

[www.alumniportal-deutschland.org/deutschland/podcasts](http://www.alumniportal-deutschland.org/deutschland/podcasts)

## Germany, what goes?

### Eine Audioreise durch Deutschland – Staffel 2

#### Skript\* zur Folge 1: Köln, Kölsch und Köbes

**Dana Newman:** Hallo, guten Tag, grüß Gott, moin moin, and a really big “Willkommen”, welcome to the first episode of season two of „Germany, what goes?” Eine Audioreise durch Deutschland mit Dana Newman. Oh hey, that’s me! This here is a podcast by the Goethe-Institute for the Alumniportal Deutschland. You can find all the episodes and a script to read along to this episode online at – are you ready for it? – [www.alumniportal-deutschland.org/deutschland/podcasts](http://www.alumniportal-deutschland.org/deutschland/podcasts).

I’m an American who lives in Munich, Germany. And this is a journey for the ears around Germany. I’m so excited to be your guide as we podcast road-trip to 8 German cities, discovering interesting stories about people, places, projects and cultural peculiarities as we go.

If you joined us for Season 1 of “Germany, what goes?” as well, then you might recognize the reporter we’re talking to today, Lena Kohlwes. Hi Lena!

**Lena Kohlwes:** Hey Dana! It’s good to see you again.

**Dana Newman:** Lena is taking us to Cologne today, a city in the west of Germany on the Rhine River, in the state of North-Rhine Westphalia – “Nordrhein Westfalen” auf Deutsch. You might have heard of the “Kölner Dom”? Cologne Cathedral in English? Or perhaps the Cologne Carnival celebrations? That’s another thing that Cologne is known for. But today we’re not talking about either of those things. Lena, you told me that we’re going to talk about “Kölsch”, right? Do you mean Kölsch the dialect or Kölsch the beer that’s brewed in Cologne?

**Lena Kohlwes:** Yes and yes. Wir sprechen in dieser Episode über beides. Da gibt es nämlich ja so ein paar Fettnäpfchen oder auch Besonderheiten, die für Deutschlernende ja vielleicht ganz wichtig und auch interessant sein könnten.

**Dana Newman:** „Fettnäpfchen“, oh no! I’m so glad that I have you here to help me learn how to not embarrass myself or make some kind of faux pas the next time I go to a “Brauhaus” in Cologne. You will help me, won’t you?

**Lena Kohlwes:** Yes, of course. You don’t have to worry.

**Dana Newman:** Okay. Thank you.

**Lena Kohlwes:** Let’s go! Denn für diese Episode hab ich mich mit einem Experten getroffen. Ja und das natürlich in einem echten kölschen Brauhaus.

**Evangelos Dimos:** *Lena, is dat nicht klasse hier?*

**Lena Kohlwes:** Ja, sehr sehr schön.

40 **Lena Kohlwes:** Das ist Evangelos Dimos, er ist Historiker und bietet seit über 15 Jahren Brauhaustouren durch Köln an. Wir haben uns jetzt im Brauhaus Früh am Dom getroffen, das gibt's jetzt schon seit über 100 Jahren und gehört damit zu den ältesten Brauhäusern in Köln.

45 **Dana Newman:** Brauhaus Früh am Dom - It's existed for over 100 years! Wow, okay. But what should I be imaging here, what does it actually look like?

[Zeit 02:59]

50 **Lena Kohlwes:** Also als Erstes, was wichtig ist: Das Früh Brauhaus ist sehr, sehr groß. Also es passen 1.300 Menschen rein. Das Lustige ist, das fällt aber gar nicht so auf. Denn das Brauhaus ist sehr verwinkelt und hat ganz viele kleine Räume.

**Dana Newman:** You used this awesome word "verwinkelt". Like it has lots of little nooks and crannies where you can sit. Also it sounds like a cosy place to drink a beer.

55 **Lena Kohlwes:** Ja, it's very cozy. Aber es tut mir leid, du bist, glaub ich, schon in das erste Fettnäpfchen getreten.

**Dana Newman:** Oh no!

60 **Lena Kohlwes:** Denn es heißt: Kölsch. Also man sagt nicht "Bier", sondern wirklich Kölsch. Und noch eine wichtige Vokabel: das Kölschglas, das nennt man hier auch "Stange". Also du kannst dann entweder ein Kölsch bestellen oder auch eine Stange, beides wirkt dann als wärst du ein echter Local.

65 **Dana Newman:** "Stange"! Yes - those tall skinny glasses, right? "Stange" seems to me like a very fitting name for them given that it means, like, rod or pole, and with the shape of these glasses that definitely makes sense to me. They're very much in stark contrast to the huge 1-liter "Maß" beer glasses here in Munich, that's for sure!

70 **Lena Kohlwes:** Ja, das hat tatsächlich aber auch einen Grund. Denn durch diese ja schmale Form kommt weniger Sauerstoff in Berührung mit dem Bier. Kölsch hat nämlich verhältnismäßig wenig Kohlensäure und wird deswegen auch eben schneller schal als andere Biere.

75 **Dana Newman:** Ow! Schales Bier! So because it's got relatively less carbon dioxide, Kölsch gets stale faster. Okay, so now I've learned that you order a "Kölsch" or a "Stange", good to know, thank you very much, Lena. What else do I need to keep in mind when going to a Brauhaus in Cologne?

**Lena Kohlwes:** Ich glaube die wichtigste Vokabel ist: Der Kellner, der heißt im kölschen Brauhaus nicht Kellner oder Ober, sondern "Köbes".

80 **Dana Newman:** Lena, I'm almost 100% sure that this is my mistake, and I misheard you, but did you just say that servers in Brauhäuser in Cologne are called....pumpkins? Also "Kürbis" ... Is that what you said?

85 **Lena Kohlwes:** I know it sounds very similar but it's "Köbes". Die Bezeichnung, die ist nämlich schon sehr alt, die ist schon im Mittelalter entstanden. Damals sind viele Pilger den Jakobsweg gelaufen und dabei auch durch Köln gekommen - klar, denn in Köln liegen ja auch die Gebeine der drei Heiligen Könige.

90 **Dana Newman:** Lena mentioned pilgrims taking the “Jakobsweg”. Perhaps some of you listening may better know this path by the name Camino de Santiago.

**Lena Kohlwes:** Genau. Aber die sind dann nicht direkt weitergezogen, das hat mir Evangelos erzählt.

95 **Evangelos Dimos:** *Leute bleiben gerne in Köln. Die Jakobus-Pilgerer, nehmen sich den Segen der drei heiligen Könige mit. Und dann greift die Kölner Gastronomie der damaligen Zeit sehr sehr gerne auf diese Menschen zurück.*

100 **Lena Kohlwes:** Das heißt die Pilger haben dann einfach angefangen, in der Gastro zu arbeiten, sind dann teilweise auch geblieben. Und daher hat sich dann auch der Name “Köbes” abgeleitet.

[Zeit 06:02]

**Dana Newman:** “Gastro”, that’s short for „Gastronomie“. The pilgrims simply started working in the food service industry in Cologne and stuck around. And that’s where the name “Köbes” comes from.

105 **Evangelos Dimos:** *Jakobus-Pilgerer heißt, wir lassen in Köln das Pilgerer weg und aus dem Jakobus wird hier in der Colonia der Köbes. KÖ-BES.*

110 **Dana Newman:** You visited a Brauhaus, Lena, did you talk with a real, live present-day “Köbes”? I’m really trying my best to say it right! Also, ich meine the person, not the pumpkin.

**Lena Kohlwes:** Du hast es sehr gut ausgesprochen! Und ja, ich habe natürlich mit einem Köbes geredet, das hab ich mir nicht nehmen lassen!

115 **Ralf Thiel:** *Ja ähm Tag, ich heiße Ralf Thiel, bin seit 8 Jahren hier im Früh am Dom als Köbes beschäftigt. Joa, mit Herz und Seele!*

**Lena Kohlwes:** Typisch für einen Köbes ist übrigens die Schlagfertigkeit und auch manchmal so ein bisschen eine ruppige aber doch sehr herzliche Art.

120 **Dana Newman:** “Ruppig”, I might translate that to like “gruff” or “rough around the edges”, maybe? And: “Schlagfertigkeit”. That’s a great word. I’m not sure that I know exactly what it means, though. Maybe like, always has a come-back to a joke?

125 **Lena Kohlwes:** Genau. Also du hast Schlagfertigkeit eigentlich schon sehr sehr gut übersetzt. Kleiner Tipp: Wenn ihr den Köbes nicht ärgern wollt, dann macht das hier besser nicht.

130 **Ralf Thiel:** *Ja es gibt Leute, die meinen dann immer wieder, wenn sie in ein Kölner Brauhaus kommen, die müssen dann ein Alt bestellen, ne? Oder einen Kamillentee. Ne das geht natürlich gar nicht (lacht).*

**Dana Newman:** Okay, good to know! In Cologne “Brauhäuser” you order a “Kölsch”. And not an “Alt”, which is the beer that is brewed in Düsseldorf. And also not a tea. Okay. Puuuh! I don’t know, Lena, I’m starting to feel like there’s a lot that I need to watch out for.

135 **Lena Kohlwes:** Ich weiß, ich weiß. Es klingt jetzt total viel. Aber don’t worry. Denn auch wenn man mal vielleicht einen Spruch kassiert, die Stimmung in einem Kölschen Brauhaus ist immer sehr entspannt. Und ja, das ist auch das, was so ein Brauhaus für Evangelos ausmacht: Das Miteinander.

140 **Evangelos Dimos:** *Hier sieht man einen Staranwalt und direkt daneben vielleicht einen Menschen, der nicht so viel Erfolg hat. Aber das alles ist wichtig, sobald man das Brauhaus betritt. Hier sind wir also dann doch vor dem Herren alle gleich.*

145 **Dana Newman:** You know, that kind of reminds me of what was said about the “Wasserhäuschen” in Frankfurt when we talked about in episode 14 of “Germany, what goes?” season 1. That it’s a place for everyone. I have another question for you Lena: What kind of food is there to eat there?

150 **Lena Kohlwes:** Also, die Kölsche Küche, die würde ich so beschreiben als einfach aber trotzdem sehr gut. Hier werden vor allem zum Beispiel sehr gerne Mettbrötchen serviert. Das sind Brötchen mit rohem Hackfleisch und ganz ganz viel Zwiebeln, Salz und Pfeffer. Also etwas für echte Fleischliebhaber. Aber auch für Vegetarier gibt’s was, und zwar zum Beispiel den Halven Hahn.

**Dana Newman:** What? Ein “halber Hahn” for vegetarians? Isn’t that ... half a chicken???

155 **Lena Kohlwes:** Ich weiß, es ist jetzt sehr verwirrend aber ein “Halve Hahn” ist NICHT ein halber Hahn. Sondern ein halbes Roggenbrötchen mit ja, einer dicken Schicht Butter, dann auch noch eine dicke Scheibe Gouda, Senf und Zwiebeln. Und warum das jetzt “Halve Hahn” heißt, da gibt’s verschiedene Theorien.

160 **Evangelos Dimos:** *Wir bleiben einfach mal bei der Geschichte, dass es dann wirklich ein alter kölscher oder unser Kölscher Dialekt ist, wo man sagt, ich will jetzt kein ganzes haben, sondern ne halve hahn.*

165 **Lena Kohlwes:** Also man will kein ganzes Brötchen, sondern nur die Hälfte, nur die „halve hahn“. Das ist dann eben Kölsch. Das ist eine Erklärung. Es gibt aber auch noch ein paar andere verschiedene Legenden, warum das jetzt so heißt.

**Dana Newman:** Ah! Okay. That’s great. So not a half chicken, but a half “Brötchen”, a roll.

170 Thank you so much Lena for preparing us for Kölsch – and Kölsch! And a big thanks to Evangelos and Ralf for joining us in today’s episode!

Visit the Alumniportal Deutschland online at [www.alumniportal-deutschland.org](http://www.alumniportal-deutschland.org) where you can sign up to become a member of the Community network.

175 For „Germany, what goes?” – Eine Audioreise durch Deutschland mit Dana Newman...I’m Dana Newman! Thanks so much for joining us on this journey around Germany, a podcast by the Goethe-Institute for the Alumniportal Deutschland.

Concept and Production by Kugel und Niere.

180

From Munich...Tschüss!!

*\*Das Skript basiert auf dem gesprochenen Wort und kann deshalb sprachliche Fehler aufweisen.*